

Karrenführerstraße

Die Straßenbezeichnung kommt um 1700 auf. Hier sollte möglicherweise an das Gewerbe der Karrenführer erinnert werden. Allerdings ist nicht bekannt, dass hier jemals Karrenführer gewohnt haben. Da die Karrenführer in einer Handelsstadt wie Braunschweig eine wichtige Rolle spielten - sie besorgten den Warentransport der Kaufleute innerhalb und außerhalb der Stadt, lag es nahe, eine Straße nach diesem Berufsstand zu benennen.

Der vorher, nachweislich seit 1393 übliche Name für diese Straße war Vedekenstraße, später verändert in Veheken-, Fecken- und Fehenstraße; in den Grundbüchern findet sich aber auch Buttelsstraße und Böttelstraße, da an der Ecke zur heutigen Kuhstraße das Haus des Büttels stand. Er hatte im Auftrag des Rates Strafgelder bei den Bürgern einzutreiben. Der Straßename könnte sich auch von vedeken = Tanten ableiten. Mit Tanten könnten dann die Bewohnerinnen des nahegelegenen Beginenhauses der Altwiek gemeint sein.

Das Gebiet zwischen der Langedammstraße und der Karrenführerstraße wurde im 2. Weltkrieg völlig zerstört. Es hieß zwischen 1951 und 1973 Karrenführerplatz. Die Karrenführerstraße gab es in dieser Zeit nicht. Erst mit der Errichtung des Kaufhauses Horten 1974 erhielt die nunmehr wieder beidseitig bebaute Straße ihren Namen zurück.